

Die privaten Versicherungs- unternehmen in der Schweiz

Zahlen und Fakten

2007



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV

Herausgeber

Bundesamt für Privatversicherungen BPV
Schwanengasse 2
CH-3003 Bern
www.bpv.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

Rechtsgrundlage	6
Beaufsichtigte Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen	6
Beaufsichtigte Krankenkassen	8
Überblick	9
Beobachtung der Konzentration der Lebens- und Schadenversicherer	10

TABELLARISCHER TEIL LEBENSVERSICHERUNG 2007

Direktes Schweizergeschäft	
Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung	
Gebuchte Prämien brutto [AL01A]	16
Veränderung der Prämienüberträge brutto [AL01B]	17
Verdiente Prämien brutto [AL01C]	18
Zahlungen für Versicherungsfälle einschliesslich Erlebens- und Todesfallleistungen sowie Rückkäufe [AL01D]	19
Garantierte Erlebens- und Todesfallleistungen, Rentenleistungen sowie Leistungen aus anteilgebundener Lebensversicherung und aus Zusatzversicherungen infolge Unfall, Invalidität und Krankheit (uik) [AL01E]	20
Leistungen infolge Rückkauf, Freizügigkeit oder Vertragsauflösung [AL01F]	21
Aufgliederung der zugeteilten Überschussanteile (ohne anteilgebundene Lebensversicherung) [AL01G]	22
Veränderung des Deckungskapitals [AL01J]	23

Technische Rückstellungen

Prämienüberträge brutto, alle Policenwährungen zusammengefasst [AL14A]	24
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, alle Policenwährungen zusammengefasst [AL14D]	25
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, Policenwährung CHF [AL14E]	26
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, Policenwährung EURO [AL14F]	27
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, Policenwährung DEM [AL14G]	28
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, Policenwährung USD [AL14H]	29
Brutto-Deckungskapital ungezillmert, Policenwährung übrige [AL14I]	30
Gutgeschriebene Überschussanteile der Versicherten, alle Policenwährungen zusammengefasst [AL14J]	31
Total der versicherungstechnischen Rückstellungen, für eigene Rechnung, einschliesslich Schwankungsrückstellungen, alle Policenwährungen zusammengefasst [AL14K]	32

Angaben zum gebundenen Vermögen resp. zur Kautions

Gebundenes Vermögen der schweizerischen Lebens-Versicherungsunternehmen sowie Kautions der Leben-Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen [AL15A]	33
---	----

Policenbestände

Bestände der Einzel-Kapitalversicherungen [AL16A]	34
Bestände der Einzel-Rentenversicherungen [AL16B]	35
Bestände der Kollektiv-Kapitalversicherungen [AL16C]	36
Bestände der Kollektiv-Rentenversicherungen [AL16D]	37
Bestände der Zusatzversicherungen zu Lebensversicherungen [AL16E]	38

Direktes Auslandgeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung	
Gebuchte Prämien brutto [AL09A]	39
Veränderung der Prämienüberträge brutto [AL09B]	40
Verdiente Prämien brutto [AL09C]	41
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AL09D]	42
Veränderung des ungezillmerten Brutto-Bilanzdeckungskapitals [AL09J]	43

Policenbestände

Bestände der Kapitalversicherungen im direkten über Niederlassungen im Ausland getätigten Lebegeschäft [AL16F] 44

Bestände der Rentenversicherungen im direkten über Niederlassungen im Ausland getätigten Lebegeschäft [AL16G] 45

Gesamtgeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AL10A] 46

Veränderung der Prämienüberträge der Lebensversicherung [AL10B] 47

Verdiente Prämien [AL10C] 48

Zahlungen für Versicherungsfälle der Lebensversicherung (einschliesslich Rückkaufe und Freizügigkeitsleistungen) [AL10D] 49

Veränderung des Deckungskapitals [AL10J] 50

Wichtigste Posten aus der nichtversicherungs-technischen Erfolgsrechnung und der Bilanz

Wichtigste nicht technische Erträge und Aufwendungen [AL11A] 51

Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Aktiven [AL12A] 52

Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Passiven [AL13A] 53

Zusätzliche Angaben

Beschäftigte in der schweizerischen Versicherungswirtschaft [AL17A] 54

SCHADENVERSICHERUNG 2007

Direktes Schweizergeschäft

Unfallversicherung, Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS02A] 57

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS02B] 60

Verdiente Prämien brutto [AS02C] 61

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS02D] 62

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS02I] 65

Krankenversicherung (einschliesslich Invaliditätsversicherung), Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS03A] 66

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS03B] 70

Verdiente Prämien brutto [AS03C] 71

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS03D] 72

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS03I] 75

Zusätzliche Angaben zur Krankenversicherung (alle Krankenversicherer) [AS03N] 76

Haftpflicht-, Fahrzeug- und Transportversicherung, Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS04A] 77

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS04B] 79

Verdiente Prämien brutto [AS04C] 80

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS04D] 81

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS04I] 83

Feuer-, Elementar- und übrige Sachversicherung, Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS05A] 84

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS05B] 86

Verdiente Prämien brutto [AS05C] 87

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS05D] 88

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS05I] 90

Übrige Versicherungen, Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS06A] 91

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS06B] 93

Verdiente Prämien brutto [AS06C] 94

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS06D] 95

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS06I] 97

Zusammenfassung der Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung des direkten Schweizer Schadengeschäfts

Gebuchte Prämien brutto [AS08A] 98

Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS08B] 104

Verdiente Prämien brutto [AS08C] 105

Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS08D] 106

Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS08I] 111

Technische Rückstellungen

Prämienüberträge für eigene Rechnung [AS14A] 112

Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle für eigene Rechnung, ausschliesslich Schwankungsrückstellungen [AS14B] 115

Deckungskapital für eigene Rechnung [AS14D] 120

Total der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung, einschliesslich Schwankungsrückstellungen [AS14K] 123

Angaben zum gebundenen Vermögen

Gebundenes Vermögen der Schadenversicherungseinrichtungen (einschliesslich Niederlassungen unter EU-Statut und Krankenkassen), Kautions der Schadenniederlassungen unter Drittlandstatut [AS15A] 128

Bestände der Risiken und Verträge

Anzahl Risiken [AS16H] 133
Anzahl Versicherungsverträge [AS16I] 138

Direktes Auslandgeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS09A] 143
Veränderung Prämienüberträge brutto [AS09B] 144
Verdiente Prämien brutto [AS09C] 145
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS09D] 146
Veränderung der Rückstellung für eingetretene noch nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS09I] 147

Gesamtgeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AS10A] 148
Veränderung der Prämienüberträge brutto [AS10B] 152
Verdiente Prämien brutto [AS10C] 153
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AS10D] 154
Veränderung der Rückstellung für eingetretene noch nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AS10I] 158

Wichtigste Posten aus der nichtversicherungs-technischen Erfolgsrechnung und der Bilanz

Wichtigste nicht technische Erträge und Aufwendungen [AS11A] 159
Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Aktiven [AS12A] 162
Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Passiven [AS13A] 164

Zusätzliche Angaben

Beschäftigte in der schweizerischen Versicherungswirtschaft [AS17A] 167

In Rückdeckung übernommenes Lebengeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AR08A] 182
Veränderung der Prämienüberträge brutto [AR08B] 184
Verdiente Prämien brutto [AR08C] 185
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AR08D] 186
Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AR08I] 188
Veränderung des Deckungskapitals [AR08J] 189

Zusammenfassung des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AR10A] 190
Veränderung der Prämienüberträge brutto [AR10B] 194
Verdiente Prämien brutto [AR10C] 195
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AR10D] 196
Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AR10I] 199
Veränderung des Deckungskapitals [AR10J] 200
Aufgliederung des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts nach Vertragsarten [AR10O] 201

Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen für eigene Rechnung einschliesslich Schwankungsrückstellungen [AR14K] 202

Wichtigste Posten aus der nichtversicherungs-technischen Erfolgsrechnung und der Bilanz

Wichtigste nicht technische Erträge und Aufwendungen [AR11A] 204
Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Aktiven [AR12A] 206
Aufgliederung der wichtigsten Bilanzposten: Passiven [AR13A] 208

Zusätzliche Angaben

Beschäftigte in der schweizerischen Versicherungswirtschaft [AR17A] 210

RÜCKVERSICHERUNG 2007

In Rückdeckung übernommenes Schadengeschäft

Angaben aus der technischen Erfolgsrechnung

Gebuchte Prämien brutto [AR07A] 171
Veränderung der Prämienüberträge [AR07B] 175
Verdiente Prämien brutto [AR07C] 176
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto [AR07D] 177
Veränderung der Rückstellung für eingetretene nicht erledigte Versicherungsfälle a) [AR07I] 180
Veränderung des Deckungskapitals [AR07J] 181

Einleitung

Rechtsgrundlage

Artikel 48 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 2004 betreffend die Aufsicht über die privaten Versicherungsunternehmen schreibt vor, dass die Aufsichtsbehörde jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen zu veröffentlichen hat. Der vorliegende 122. Bericht betrifft das Jahr 2007. Die darin wiedergegebenen Meinungen des Bundesamtes für Privatversicherungen müssen sich nicht mit den Ansichten der übrigen Bundesstellen decken.

Die beaufsichtigten Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen

Am 31. Dezember 2007 unterstanden 214 private Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen der Aufsicht des Bundes, nämlich 100 schweizerische und 43 ausländische Direktversicherer sowie 71 schweizerische Rückversicherer. Bei den direkt arbeitenden Versicherungsunternehmen handelt es sich um 26 Lebensversicherer (davon 4 ausländische) und 117 Schadenversicherer (davon 39 ausländische).

Bewegungen im Marktsegment der Lebensversicherungsunternehmen

Vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 hat der Bestand der beaufsichtigten Lebensversicherungsunternehmen den Abgang eines schweizerischen Lebensversicherers durch Fusion erfahren. Ein weiteres Lebensversicherungsunternehmen ist zwar noch in der Zählung mitinbegriffen, da es noch nicht aus der Aufsicht entlassen werden konnte, hatte jedoch sein Versichertenportefeuille schon im Jahr 2006 abgetreten.

Bewegungen im Marktsegment der Schadenversicherungsunternehmen

Seit dem 1. Januar 2007 sind bei den Schadenversicherungsunternehmen 3 mit Sitz in der Schweiz hinzugekommen und 2 verschwanden aus dem Markt durch Fusion, ein drittes wurde durch eine Zweigniederlassung eines deutschen Schadenversicherers ersetzt. Die Zweigniederlassungen von 3 britischen und einem deutschen Schadenversicherer wurden geschlossen und aus der Aufsicht entlassen, je eine Zweigniederlassung eines britischen und eines irischen Schadenversicherers wurden neu eröffnet und erhielten die Betriebsbewilligung.

Der Bestand nahm demnach netto um 2 von 119 auf 117 ab und setzt sich per 31. Dezember 2007 aus 78 schweizerischen Schadenversicherungsunternehmen, 35 Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz in einem EU-Staat, einem Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum EWR und 3 Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz in einem Drittland (Commonwealth und Übersee) zusammen (Tabelle 1).

Versicherungsunternehmen	Lebensversicherer		Schadenversicherer		Rückversicherer		Total	
	2006 ¹	2007 ²	2006 ¹	2007 ²	2006 ¹	2007 ²	2006 ¹	2007 ²
Versicherungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz	23	22	78	78	25	25	126	125
Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen	4	4	41	39	0	0	45	43
Schweizerische Rückversicherer und Captives	0	0	0	0	45	46	45	46
Total	27	26	119	117	70	71	216	214

¹ Stand: 31.12.2006

² Stand: 31.12.2007

Tabelle 1

Bewegungen im Marktsegment der Rückversicherungsunternehmen

Am 31. Dezember 2007 waren 71 Rückversicherungsunternehmen zum Geschäftsbetrieb zugelassen. Diese teilen sich in 25 professionelle Rückversicherer und 46 Rückversicherungs-Captives auf. In der Periode vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 wurden 2 Betriebsbewilligungen für 2 Rückversicherungs-Captives erteilt. Eine Rückversicherungs-Captive verzichtete auf die Betriebsbewilligung und wurde aus der Aufsicht entlassen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass Rückversicherungsunternehmen mit Sitz im Ausland nicht der schweizerischen Aufsicht unterstellt sind.

Neue Betriebsbewilligungen, Entlassungen aus der Aufsicht, Fusionen, Übernahmen und Namensänderungen

Die Aufsichtsbehörde hat im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 folgenden Versicherungsunternehmen neu die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb erteilt:

- Poncap AG, Zug, für die Rückversicherung in allen Versicherungszweigen, am 31.01.2007;
- Animalia SA, Lausanne, für den Versicherungszweig Sonstige Sachschäden (VZ: B9), am 02.03.2007;
- Sympany Schweiz AG, c/o Stiftung ÖKK Schweiz, Basel, für die Versicherungszweige Unfall und Krankheit, (VZ: B1 und B2), am 23.07.2007;
- SC Swisscaution, Bussigny-près-Lausanne, für den Versicherungszweig Kautions (VZ: B15), am 04.09.2007;
- Champlain Reinsurance Company AG, Zürich, für die Rückversicherung in allen Versicherungszweigen, am 06.11.2007;
- Great Lakes Reinsurance (UK) PLC London, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, für die Versicherungszweige Schienenfahrzeugkasko, Luftfahrzeugkasko, Transportgüter, Feuer und Elementarschaden, Sonstige Sachschäden, Luftfahrzeughaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht und Verschiedene finanzielle Verluste (VZ: B4, B5, B7, B8, B9, B11, B13 und B16), am 13.12.2007;
- MIC Medical Insurance Company (Switzerland) SA Dublin, Zweigniederlassung Schweiz in Carouge, für den Versicherungszweig Allgemeine Haftpflichtversicherung, (VZ: B13) am 13.12.2007.

Folgende Versicherer haben im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 auf ihre Bewilligung verzichtet und sind aus der Aufsicht entlassen worden:

- Royal International Insurance Holdings Limited London, Zweigniederlassung Schweiz in Wädenswil, am 12.06.2007;
- Mannheimer Versicherung AG, Zürich, am 16.07.2007; der Versicherungsbestand ist am 31.01.2007 mit Rückwirkung per 01.01.2007 an die Mannheimer Versicherung AG Mannheim, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, übertragen worden;
- Gerling Allgemeine Versicherungs-AG Köln, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, am 21.09.2007; das Versicherungssportefeuille ist von HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, übernommen worden;
- Sovion Reinsurance Company AG, c/o AON Insurance Managers (Switzerland) AG, Zug, am 05.10.2007;
- Reliance National Insurance Company (Europe) Limited London, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, am 01.11.2007;
- Euler Hermes UK, ehemals Euler Trade Indemnity, Zweigniederlassung Schweiz in Lausanne, am 06.11.2007.

Fusionen:

- AXA Compagnie d'assurance sur la Vie, Lausanne, hat mit der Winterthur Lebensversicherungsgesellschaft, Winterthur, am 15.06.2007 mit Rückwirkung auf den 01.01.2007 fusioniert; Winterthur Lebensversicherungsgesellschaft firmiert neu als AXA Leben AG;
- AXA Assurances, Lausanne, hat mit der AXA Winterthur, Winterthur, am 15.06.2007 mit Rückwirkung auf den 01.01.2007 fusioniert; AXA Winterthur firmiert neu als AXA Versicherungen AG;
- Juridica compagnie d'assurance de la protection juridique SA, Lausanne, hat mit der Winterthur-ARAG Rechtsschutzversicherungsgesellschaft, Zürich, am 15.06.2007 mit Rückwirkung auf den 01.01.2007 fusioniert;

Übernahme der Aktienmehrheit:

Gemäss Art. 21 der Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG, SR 961.01) und Art. 192 der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Aufsichtsverordnung, AVO, SR 961.011) sind direkte oder indirekte Beteiligungsabsichten melde- beziehungsweise genehmigungspflichtig.

- Die Rückversicherungsgesellschaft Converium AG, eine 100%ige Tochter der Converium Holding AG, steht unter der schweizerischen Versicherungsaufsicht. Am 27. Juni 2007 hat das Bundesamt für Privatversicherungen BPV einer indirekte Beteiligungsnahme an der Converium Holding AG durch die französische Rückversicherungsgruppe Scor - welche zu einer indirekten Besitznahme der 100%igen Tochter Converium AG führt - an vorsorgliche Auflagen geknüpft um den Versicherten-schutz jederzeit zu gewährleisten. Der Vollzug der Transaktion fand am 8. August 2007 und die ausserordentliche Generalversammlung am 30. August 2007 statt. Die Converium AG wird ihren Marktauftritt neu unter dem Namen Scor Switzerland AG durchführen.

Ihren Firmennamen haben geändert:

- Palma Re AG, Zug, zu Unilever Reinsurance AG;
- Converium, Zürich, zu SCOR Switzerland AG;
- Revios Rückversicherung Schweiz AG, Zug, zu SCOR Global Life Rückversicherung Schweiz AG;
- Garanta (Schweiz) Versicherungs AG, Adliswil, zu Aurora Versicherungs AG.

Beaufsichtigte Krankenkassen

Das BPV beaufsichtigte am 31. Dezember 2007 den Betrieb des Krankenzusatzversicherungsgeschäfts von 46 Krankenkassen.

Die institutionelle Aufsicht über die Krankenkassen obliegt dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Die Aufsichtsbehörde hat im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 keine neuen Bewilligungen an Krankenkassen zum Betrieb des Krankenzusatzgeschäfts erteilt.

Fusionen:

- Die Kranken- und Unfallkasse Rothenburg ist von der Krankenkasse Luzerner Hinterland mit Wirkung ab 01.01.2008 durch Fusion absorbiert worden.

Bestandesübertragungen:

- Die Stiftung Aerosana Versicherungen, Kloten, hat die Betriebsbewilligung am 19.07.2006 erhalten und am 03.08.2007 den gesamten Versichertenbestand des Vereins Aerosana APKK mit Rückwirkung ab 02.04.2007 übernommen; der Verein Aerosana APKK ist am 21.01.2008 aus der Aufsicht entlassen worden.

Ihren Firmennamen haben geändert:

- Krankenkasse Zermatt, Zermatt, zu Krankenkasse Cervino;
- Krankenkasse Visp und Umgebung zu sodalis Krankenversicherer;
- Betriebskrankenkasse Heerbrugg (BKK) zu rhenusana – die rheintaler krankenkasse.

Überblick

Überblick über die Struktur sowie die Bewegungen im Netzwerk der vom BPV beaufsichtigten Versicherungsunternehmen für das Jahr 2007 (Tabelle 2).

Typ des Versicherungsunternehmens	Anzahl VE am 01.01.2007	Δ	Neubewilligt	Entlassen	Anzahl VE am 31.12.2007
Schweizerische Leben	23	-1		Genevoise Vie a) Axa Vie 15.6.2007 b)	22
Schaden	78		Animalia 2.3.2007 Sympany 23.7.2007 SC Swisscaution 4.9.2007	Juridica 15.6.2007 c) AXA 15.6.2007 d) Mannheimer Versicherungen	78
Rück Captives	25				25
	45	+1	Poncap 31.1.2007 Champlain Re 6.11.2007	Sovion Re 5.10.2007	46
<i>Leben-Niederlassungen</i>					
<i>Europäische Union</i>					
Britische	1				1
Französische	2				2
Luxemburgische	1				1
<i>Schaden-Niederlassungen</i>					
<i>Europäische Union</i>					
Belgische	3				3
Britische	11	-2	Great Lakes 13.12.2007	Royal Insurance 12.6.2007 Reliance National 1.11.2007 Euler Hermes UK 6.11.2007	9
Dänische	1				1
Deutsche	8	-1		Gerling Allgemeine 21.9.2007 f)	7
Französische	4				4
Irische	3	+1	MIC Medical Insurance Company 13.12.2007		4
Luxemburgische	1				1
Niederländische	1				1
Österreichische	1				1
Schwedische	2				2
Spanische	2				2
<i>Europäischer Wirtschaftsraum</i>					
Norwegische	1				1
<i>Commonwealth und Übersee</i>					
Guernsey	2				2
Bermudas	1				1
Zwischentotal der Versicherer	216	-2			214
Krankenkassen	48	-2		Verein Aerosana APKK 31.1.2008 g) Rothenburg 1.1.2008 h)	46
Total Versicherer + Krankenkassen	264	-4			260

- a) Die Genevoise Vie hat ihr Versichertenkollektiv am 23.6.2006 mit Rückwirkung auf 1.1.2006 an die Zürich Leben übertragen, ist jedoch noch nicht aus unserer Aufsicht entlassen worden.
- b) Axa Vie hat am 15.6.2007 rückwirkend per 1.1.2007 mit Winterthur Leben fusioniert. Winterthur Leben hat unterdessen den Firmennamen auf Axa Leben geändert.
- c) Juridica hat am 15.6.2007 rückwirkend per 1.1.2007 mit Winterthur-Arag Rechtsschutz fusioniert.
- d) AXA Assurances hat am 15.6.2007 rückwirkend per 1.1.2007 mit Winterthur Versicherungsgesellschaft fusioniert. Winterthur hat unterdessen den Firmennamen auf Axa Versicherungen geändert.
- e) Mannheimer (Schweiz) hat die Betriebsbewilligung als Zweigniederlassung des deutschen Stammhauses am 1.11.2006 erhalten; das Schweizer Tochterunternehmen Mannheimer Versicherungen ist, nach Übertragung des Versicherungsbestands auf die Zweigniederlassung, am 16.7.2007 aus der Aufsicht entlassen worden.
- f) Die Zweigniederlassung Gerling Allgemeine ist am 21.9.2007 aus der Aufsicht entlassen und ihr Versicherungsbestand von der HDI übernommen worden.
- g) Stiftung Aerosana Versicherungen hat die Betriebsbewilligung am 19.7.2006 erhalten und den Versichertenbestand des Vereins Aerosana APKK übernommen; Verein Aerosana APKK ist am 31.1.2008 aus der Aufsicht entlassen worden.
- h) Krankenkasse Rothenburg wird mit der Krankenkasse Luzerner Hinterland mit Wirkung ab 1.1.2008 fusionieren.

Tabelle 2

Beobachtung der Konzentration der Lebens- und Schadenversicherer

Wir haben die Beobachtung der Konzentration der auf dem Schweizer Versicherungsmarkt agierenden Direktversicherer im Jahr 2007 fortgesetzt und verfügen nunmehr über einen Beobachtungszeitraum von 12 Jahren (1996 bis 2007). Als Massstab für den Marktanteil haben wir das Bruttoprämienvolumen zu Hilfe genommen (Tabelle 3).

	1996	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Marktwachstum 1996–2007
Lebensversicherer									
Anzahl Marktakteure	31	29	26	26	27	26	27	26	- 16.1%
Bruttoprämien in Mio CHF	27'523	33'426	34'802	32'311	30'358	29'901	28'132	28'765	+ 4.5%
Schadenversicherer									
Anzahl Marktakteure	91	115	116	116	116	117	119	117	+ 28.6%
Bruttoprämien in Mio CHF	12'927	17'330	18'252	19'273	20'306	20'663	21'203	21'259	+ 64.5%

Tabelle 3

Sowohl die Zahl der Lebensversicherer wie auch die Zahl der Schadenversicherer ist seit dem Jahr 2002 ziemlich stabil geblieben. Dabei haben wir sämtliche konzessionierten Lebens- und Schadenversicherer mitgezählt, auch wenn sie im Beobachtungsjahr kein zählbares Geschäft in ihren Büchern hatten. Das Bruttoprämienvolumen der Lebensversicherer hat zum ersten Mal nach vier Jahren wieder gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+2.3%). Es zeichnet sich jedoch für das Jahr 2008 gemäss unseren bisherigen Beobachtungen ein weiterer, voraussichtlich substantieller Rückgang ab. Das Bruttoprämienvolumen der Schadenversicherer ist in ununterbrochener Folge seit 1996 angewachsen, wenn auch in geringem Ausmass (+0.3%). In einem gesättigten Markt sind tiefe Wachstumsraten die Regel. Verfrüht wäre es, aus dieser Tabelle abzuleiten, dass gegenüber dem Vorjahr die Konzentration generell zugenommen habe. Vielmehr lässt sich die Konzentration anhand der individuellen Daten messen. Wir benützen zu diesem Zweck das Herfindahlsche Konzentrationsmass.¹ Unsere Messungen haben folgende Ergebnisse erbracht (Tabelle 4):

Messung der Konzentration ²	1996	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Lebensversicherer								
Nach Herfindahl in %	11.82	14.98	15.19	14.11	13.89	15.41	17.29	18.22
In Kalibrierungseinheiten	6.9	5.5	5.4	5.8	5.9	5.3	4.7	4.5
Schadenversicherer								
Nach Herfindahl in %	9.18	7.09	7.46	7.41	7.62	7.69	7.52	7.21
In Kalibrierungseinheiten	8.8	11.5	10.9	11.0	10.7	10.6	10.8	11.3

Tabelle 4

²Messung der Konzentration

auf der Basis der Daten aus den Tabellen AL01A (direktes Schweizer Lebensgeschäft) und AS08A (direktes Schweizer Schadengeschäft) der entsprechenden Berichtsjahre.

¹Herfindahlsches Konzentrationsmass

(nach Arthur Vogt & János Barta, The Making of Tests for Index Numbers, Kapitel 7.2.3):

$$\sum_{i=0}^n \left(\frac{x_i}{\sum_{k=0}^n x_k} \right)^2$$

n: Anzahl Akteure am Markt
 x_i: Bruttoprämientotal des Versicherers Nr i

Tabelle mit der Angabe der Kalibrierung dieses Konzentrationsmasses:

Spalte a: Anzahl Akteure, die gemeinsam 90% des Markts unter sich zu gleichen Teilen aufteilen
Spalte b: Konzentration in %

a	b	a	b	a	b
1	81.0%	6	13.5%	11	7.4%
2	40.5%	7	11.6%	12	6.8%
3	27.0%	8	10.1%	13	6.2%
4	20.3%	9	9.0%	14	5.8%
5	16.2%	10	8.1%	15	5.4%

Anhand der Tabelle 4 lässt sich ableiten, dass bei den Lebensversicherern die Konzentration zwischen 1996 und 2002 zunahm (um 3.37 Prozentpunkte von 11.82% auf 15.19%), danach zurückging (um 1.3 Prozentpunkte auf 13.89%) und seit 2004 wieder spürbar zunahm (um 4.33 Prozentpunkte auf 18.22%). Sie steht nun bei 4.5 Kalibrierungseinheiten. Vorerst umgekehrt verlief die Konzentration bei den Schadenversicherern. Sie nahm zwischen 1996 und 2001 ab (um 2.09 Prozentpunkte von 9.18% auf 7.09%). Im 2002 ging es um 0.37 Prozentpunkte nach oben. Seither pendelt die Konzentration um 7.5% herum, was cirka 11 Kalibrierungseinheiten entspricht.

Beachtet man allfällige Gruppenzugehörigkeiten unter den beaufsichtigten Versicherern, so bestätigt sich das bereits beobachtete Verhalten auf höherem Niveau: Für 2001 befand sich bei den Lebensversicherern die Konzentration mit 16.73% in der Nähe von 5 Kalibrierungseinheiten, bei den Schadenversicherern mit 8.63% in der Nähe von 9 Kalibrierungseinheiten. Bis zum Jahr 2005 bewegten sich die Konzentrationsmessungen sowohl bei den Lebensversicherern (16.71% im 2002, 15.79% im 2003, 16.46% im 2004, 16.08% im 2005) als auch bei den Schadenversicherern (8.51% im 2002, 8.61% im 2003, 8.40% im 2004, 8.45% im 2005) in der Nähe der bereits 2001 beobachteten Werte. Nach 2005 hingegen ist die Konzentration bei den Lebensversicherern merklich auf 17.72% im 2006 und 18.24 im 2007 angestiegen, bei den Schadenversicherern auf 8.29% im 2006 und 7.84% im 2007 abgesunken. Der Vergleich der Konzentrationsmessungen mit und ohne Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeiten zeigt auf, dass vor allem im Lebensversicherungssektor die Gruppenstrukturen durch Fusionen und Bestandesübertragungen gestrafft werden. Dabei ist eine Bündelung auf Einheitsmarken zu beobachten.

Man kann sich die Frage stellen: Wie mobil ist die gemessene Marktkonzentration? Es geht dabei nicht nur um das Grösser- oder Kleinerwerden der Konzentration, sondern darum, ob grosse Versicherer klein oder kleine gross geworden und ob am Versicherungsmarkt neue Anbieter aufgetaucht oder alte verschwunden sind. Die Messung solcher Phänomene ist leider infolge der zu kleinen Anzahl Akteure am Schweizer Versicherungsmarkt mit grossen Unsicherheiten behaftet.